

Wolfsburg beim USC II

Volleyball: Landesliga

(ben) Auswärtsmatch für die Volleyballerinnen des TV Jahn Wolfsburg: Am Samstag (15 Uhr) geht es für den Landesligisten beim USC Braunschweig II um zwei Zähler.



Warzecha

Die Gastgeberinnen wollten das Spiel eigentlich auf den Sonntag verlegen, doch Wolfsburgs Trainer Manfred Warzecha hätte dann auf einige Spielerinnen verzichten müssen. „Ich bin da sonst immer kooperativ. Aber einige von uns hätten am Sonntag arbeiten müssen“, erklärt der Coach.

Zu Saisonbeginn hatte Warzecha den USC noch zu den Favoriten gezählt, doch derzeit steht das Team nur im Mittelfeld. „Eine junge Mannschaft, die aber nicht so gefestigt ist“, so Wolfsburgs Coach. Klares Ziel für die Gäste ist deshalb, zwei Punkte auf die Heimreise mitzunehmen. „Braunschweig hat vergangenes Wochenende verloren. Ich glaube, dass wir eine Chance haben“, sagt Warzecha, der jedoch auch warnt: „Die Liga ist momentan so eng, jeder kann jeden schlagen. Die Tagesform entscheidet.“



Mit einem Lächeln ins Achtelfinale: Gifhorns Jenny Wallwork kam bei den China Open Super Series eine Runde weiter. Photowerk

Gifhorns Wallwork im Achtelfinale: Jetzt geht's gegen die Chinesinnen

Badminton – Super Series: NBV-Ass siegt in Shanghai im Doppel und verliert das Mixed

(ums) Jenny Wallwork steht in Shanghai bei den China Open Super Series im Achtelfinale! Das Badminton-Ass des NBV-Teams Gifhorn zog mit ihrer englischen Landsfrau Gabrielle White in die Runde der besten 16 Damen-Doppel ein. Nur im Mixed musste sich Wallwork an der Seite von Nathan Robertson (England) knapp geschlagen geben.

Los ging's für Wallwork beim mit 250.000 US-Dollar dotierten Turnier aber mit einem Erfolgserlebnis. Gegen Liu Ying Goh und Hui Lin Ng (Malaysia) setzte sich die Gifhornerin mit Partnerin White knapp in zwei Sätzen durch – 21:19, 21:18. „Das ist doch erfreulich“, so NBV-Trainer Hans Werner Niesner über Wallworks Einzug

ins Achtelfinale – und da geht's jetzt gegen starke Chinesinnen. Niesner weiß: „Die sind extrem gefährlich.“

Wallwork trifft heute mit White auf Shu Cheng und Yunlei Zhao – die Nummer 8 der Setzliste. Sollte die Gifhornerin die Sensation schaffen, geht's im Viertelfinale auf jeden Fall erneut gegen ein chinesisches Duo. Höchst-

wahrscheinlich sogar gegen die an Nummer 1 gesetzten amtierenden Olympiasieger Jing Du/Yang Yu.

Vorbei sind die Super Series für Wallwork allerdings im Mixed. An der Seite von Robertson unterlag die Gifhornerin in Shanghai der malaiischen Paarung Peng Soon Chan/Liu Ying Goh mit 23:25, 21:11, 17:21.

SPORT IN KÜRZE

Essenrode II weiter vorn

Faustball: Am zweiten Spieltag der Bezirksoberliga gab's für den TuS Essenrode II zwar im sechsten Saisonspiel die erste Niederlage, dennoch verteidigte das Team seine Tabellenführung. Gegen Vorjahresmeister MTV Vorsfelde II (11:8, 11:5) und SCE Gliesmarode III (11:5, 11:4) gab's klare Siege, doch in der abschließenden Partie gegen Gastgeber SV Steterburg II musste Essenrode verletzungsbedingt auf seinen Hauptangreifer verzichten. Diesen Verlust konnte der TuS II nicht kompensieren und musste die erste Niederlage (9:11, 6:11) hinnehmen. Trotzdem darf der TuS II weiterhin vom Aufstieg träumen.

Westerbeck sucht Gegner

Fußball: Die A-Jugend des SV Westerbeck veranstaltet am 20. Dezember in der Zeit von 18 bis 21 Uhr ein großes Hallenturnier im Schulzentrum Sassenburg. Gesucht werden dringend noch weitere Mannschaften. Wer Interesse hat, kann sich bei Henning Schacht (Tel. 05371/63279 oder 0171/3557472) melden.

Lange Sperre für Fink

Fußball: Dimitri Fink von Gifhorns Kreisligist SV Rühren wurde vom Sportgericht für zehn Monate gesperrt. Erst ab dem 1. September 2009 ist Fink wieder spielberechtigt. Der Angreifer hatte im Spiel in Vorhop erst einen Gegenspieler mit Kopfnüssen niedergestreckt, dann war er auf den Unparteiischen losgegangen. Einem Vorhoper Spieler, der den Referee schützen wollte, verpasste er einen Schlag. Beim Gang in die Kabine folgten dann noch weitere Beleidigungen, so der Bericht des Schiedsrichters.

Stumpp zurück nach Mörse

Fußball: Stürmer Dennis Stumpp wechselt zur Winterpause von Bezirksligist SV Reisingen/Neuhaus zurück zu seinem Ex-Klub TSG Mörse (Kreisliga).

Gifhorn bleibt trotz rutschigen Parketts standfest

Radball – U-13-Punktspieltag: Fünf Teams des RSV Löwe in Hahndorf am Start – Lehrach/Haagn überraschen

Gute Ergebnisse trotz rutschigen Untergrunds: Beim dritten Punktspieltag der U-13-Radballer in Hahndorf schnitten die Teams des RSV Löwe Gifhorn gut ab.

Und das, obwohl die RSV-Mannschaften das erste Mal auf Parkett ranmussten. Der Bodenbelag war zudem einige

Tag vor dem Spieltag frisch gewachsen worden. Doch die Gifhorer hatten vorgesorgt – mit einer ordentlichen Ladung Glycerin unter den Reifen, das für mehr Standsicherheit sorgte.

Am besten kam das Team RSV V damit klar: Das Duo Lukas Lehrach/Nils Haagn gelang mit drei Siegen in fünf

Spiele die Überraschung des Tages. Zur Belohnung rückten sie von Platz acht auf sechs vor. Auch der RSV II mit Christian Kramer/Marcel Simon war dreimal erfolgreich, gegen Bilshausen (2:3) und Tabellenführer Hahndorf (1:6) verlor man allerdings. Trotzdem ging's einen Platz hoch auf Rang zwei.

Das dritte Gifhorer Duo, bestehend aus Maik Brandes und Louis Lehrach, blieb in Hahndorf ohne Erfolgserlebnis, hielt aber mit sechs Punkten den neunten Platz. Für sie gab's trotzdem Extra-Lob: „Die beiden sind mit Abstand die kleinsten Spieler. Dafür schlagen sie sich sehr gut“, so Betreuer Torsten Kramer.

Pech hingegen hatten die zwei anderen Löwen-Teams: Der RSV I mit Henri Vespermann/Martin Ochsner holte nur zwei Remis und rutschte um zwei Plätze auf Rang sieben ab. Für Cedric Rowold/Tim Busse vom RSV IV reichte es nur zu einem Punkt und damit zum achten Tabellenplatz.

Zwei BCer in Berlin

Boxen: U-19-DM

(tk) Zwei Gifhorer in Berlin: Johannes Bulach und Dennis Gossmann treten



Kasimir

für den BC bei den heute beginnenden internationalen deutschen Meisterschaften für U-19-Boxer an.

Und beide haben ein großes Ziel vor Augen...

Das Finale soll's für Gossmann (bis 60 Kilogramm) und Bulach (bis 64 kg) schon sein. „Sie haben das nicht explizit gesagt“, berichtet BC-Chef Werner Kasimir. „Aber ich rechne ganz fest mit Medaillen. Welche Farbe sie dann am Ende haben, ist eigentlich egal.“ Vor allem Gossmann ist gefordert – schließlich hat er bereits im Vorjahr das Turnier gewonnen. „Für Johannes hingegen ist es ein neues Terrain“, erklärt Kasimir.

Landesmeister: Zur Krönung steigen die Simons noch auf

Tanzen: Gamsener gewinnen in Celle – In der C-Klasse geht's weiter

Ein Landesmeister-Titel für die Tanzabteilung des MTV Gamsen: Bei den Wettkämpfen der Senioren II D bis A Standard in Celle sicherte sich das Ehepaar Kirsten und Karsten Simon den ersten Platz in der D-Klasse. Zur Krönung gab's dazu auch noch den Aufstieg in die C-Klasse.

Das Gamsener Duo startete mit einer Eingewöhnungsrunde in das vom Tanzklub Weiß-Blau Celle ausgerichtete Turnier, ehe die Finalrunde anstand. Dort ließ es der Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance und wurde von den Wertungsrichtern mit 14 von 15 möglichen Höchstwertungen ganz souverän auf Platz eins gesetzt – der Landesmeister-Titel für das MTV-Paar war perfekt.

Damit jedoch nicht genug: Dank einer Neuregelung bedeutete der Sieg gleichzeitig den Aufstieg in die C-Klasse. Beim ersten Start in der neuen Liga erreichten Kirsten und



Landesmeisterschaft und Aufstieg: Kirsten und Karsten Simon vom MTV Gamsen hatten viel Grund zum Feiern.

Karsten Simon ebenfalls so gleich die Finalrunde und sicherten sich unterm Strich einen achtbaren vierten Platz, verpassten nur knapp das Po-

dest. Damit ließ das Gamsener Tanz-Duo bei seiner Premiere in der neuen Klasse einige etablierte C-Klassen-Paare hinter sich.

Richtig trainieren: Pingpank klärt auf

Meinerser Abendlauf: Morgen Vortrag

„Lauftraining – gesund und effektiv“: Zu diesem Thema hält Spitzensportler Markus Pingpank im Vorfeld des von der AZ präsentierten Meinerser Abendlaufes 2009 einen Vortrag. Morgen (19 Uhr) informiert er im Gasthaus Niebuhr in Meinersen über das richtige Lauftraining.

Im Mittelpunkt des Vortrags stehen die Auswirkungen auf die Gesundheit. Zudem gibt Pingpank Tipps, wie Läufer ihre Trainingseinheiten richtig strukturieren und planen. „Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, ihn nach Meinersen zu holen“, so Abendlauf-Organisator Thomas Brehm.

Denn Pingpank kann aus eigener Erfahrung berichten. Er hält den Landesrekord über 10.000 Meter, ist vielfacher Landesmeister geworden und räumt nun in den Seniorenklassen M35 und M40 viele Preise ab. Au-

ßerdem ist er als Trainer und Sportreferent tätig. Der Eintritt ist – wie bei allen Abendlauf-Veranstaltungen – kostenlos.



Vortrag in Meinersen: Markus Pingpank referiert.